
Pressemitteilung

Digitale Signatur nun auch in Baden-Württemberg

Die Gemeinde Schopfloch startet in ein ehrgeiziges Projekt



*Die Gemeinde Schopfloch im Landkreis Freudenstadt arbeitet seit 2008 im Finanzwesen mit dem Finanzverfahren **FINANZ+** der DATA-PLAN Computer Consulting GmbH. Die 2.600-Einwohner-Gemeinde ist Dank eines ortsansässigen Unternehmens mit weltweit 4.600 Mitarbeitern seit Jahren schuldenfrei und verfügt über eine hervorragende Infrastruktur vor Ort. Zahlreiche Kindereinrichtungen und Sport- und Spielplätze sowie eine Grund- und Hauptschule wurden als Standortfaktoren auf- und ausgebaut.*

Nun ist die Gemeinde in ein ehrgeiziges Projekt gestartet: Demnächst sollen keine Papieranordnungen mehr gedruckt werden, sondern mittels des **FINANZ+**-Moduls „Digitale Signatur“ frei gezeichnet werden. Zum Einsatz kommt dabei die Anbindung an das Dokumenten-Management-Verfahren (DMS) REGISAFE der Fa. Hans Held GmbH. „**FINANZ+** kann in Verbindung mit jedem DMS-System zum Einsatz kommen. Mit REGISAFE konnten wir nun ein führendes Verfahren, das bei vielen unseren Kunden bereits mit dem so genannten „späten Scannen“ im Einsatz ist, mit der „Digitalen Signatur“ zum Echteininsatz bringen.“, so DATA-PLAN-Geschäftsführer Gerhard Bosch.

Dabei werden die Rechnungen nach Eingang eingescannt und dann die Anordnungsdaten wie Zahlungsempfänger oder Haushaltsstelle in eine Vorerfassungsmaske in REGISAFE eingetragen. „Für größere Verwaltungen steht hier auch das Auslesen der Daten mittels Texterkennung (OCR) als Option zur Verfügung.“, erklärt DATA-PLAN-Projektleiter Frank Schwager. „Der Vorteil liegt bei dieser Lösung klar in der Einsparung von Papier und Druckkosten sowie der Beschleunigung der Verwaltungsabläufe: Die Daten werden statt im Finanzverfahren in ein Rechnungseingangsbuch vorerfasst und daraus in die Anordnungsmaske geladen. Anschließend durchlaufen sie die verschiedenen Postkörbe.“

In Schopfloch gibt es dabei einen Postkorb „sachlich und rechnerisch richtig“ und einen Postkorb „gesehen Bürgermeister“. Danach stehen die elektronischen Anordnungen zur Freigabe durch die Kasse bereit.

Kämmerer Reinhold Möhrle hierzu: „Unser Ziel war es, die Arbeitsabläufe zu optimieren und aufwändige Arbeitsschritte (Belege drucken, zusammenkleben, anschließend in Unterschriftmappen einsortieren, später dann ablegen, am Jahresende in Archivboxen packen etc.) wegfällen zu lassen und die freiwerdenden Ressourcen für sinnvollere Tätigkeiten einzusetzen. Darüber hinaus hat nun jeder die Möglichkeit, die Belege bequem über die REGISAFE- und **FINANZ+**-Funktionen zu suchen - und das später über alle in **FINANZ+** verfügbaren Haushaltsjahre. Das Stöbern im Keller in alten Akten gehört dann der Vergangenheit an.“

Bis Jahresende wird die Lösung in der Verwaltung erprobt werden, zum 01.01.2011 soll flächendeckend beleglos angeordnet werden.

„Somit ist die Signaturlösung sowohl in der Kameralistik als auch in der Kommunalen Doppik in kleinen und großen Kommunen mit verschiedenen DMS-Systemen im Einsatz. Dies zeigt die Flexibilität unserer Lösung“, meint Gerhard Bosch.

Mehr über Schopfloch erfahren Sie auch unter www.schopfloch.de, Näheres über die Signaturlösung unter www.data-plan.de oder direkt unter gerhard.bosch@data-plan.de, Telefon 0711-725 05 11 bzw. frank.schwager@data-plan.de, 0711-725 05 19.



Im Schopflocher Rathaus wird nun beleglos angeordnet



Spatenstich zum Großprojekt neue Sporthalle



Ein neuer Spielplatz entsteht: für Familien wird viel geboten